

KF/la

Bern, den 9. April 1968

Geheim

Die Frage schweizerischer guten Dienste zu Vietnamkonflikt:  
Entwicklungen seit dem Besuch Mai Van Bos.

---

26. März 1968 : Vorsprache des US-Botschafters beim Bundespräsidenten, um dessen persönliche Eindrücke über Besuch Mai Van Bo zu erfahren (komplementär zu unserer Informierung Washingtons via Botschafter Schnyder).

31. März 1968 : Bekannte Rede Johnsons betreffend Bombardierungs-Einstellung. Verschiedene uns zugegangene Informationen weisen darauf hin, dass die Ankündigung Johnsons nicht "ins Blaue" hinaus erfolgte, sondern dass vorher die Reaktion Hanois sondiert worden war. Dupont (Paris) berichtet, der Quai d'orsay gebe vor, bei diesen Sondierungen eine wichtige Rolle gespielt zu haben; Lindt (Moskau) vermutet auf Grund gewisser Indizien, die Sondierungen seien in Moskau erfolgt. Washington schliesslich tönt direkte Kontakte in Vientiane an.

3. April : Grundsätzl. Bereitschaft Hanois zu Vorgesprächen.

4. April 1968 : Harriman erklärt gegenüber Schnyder, Washington würde Genf oder Umgebung als Ort der amerikanisch-nordvietnamesischen Gespräche bevorzugen; er regt an, wir möchten in unserem eigenen Namen Hanoi die Verfügbarkeit Genfs nochmals unterstreichen.

5. April 1968 ✓ Anlässlich Besuch U'Thants in Genf gibt dieser (als persönliche Ansicht) Genf, New Delhi oder Paris (in dieser Reihenfolge) den Vorzug für allfällige Vietnam-Gespräche.

*Narratives*

./.



- 2 -

6. April 1968 : Ueberreichung einer Botschaft Bundespräsident Spühlers im Sinne der Anregung Harrimans vom 4. April an Mai Van Bo durch Dupont in Paris.
6. April 1968 : Gespräch zwischen Rossetti und seinem nordvietnamesischen Kollegen in Peking, wo ebenfalls auf die Verfügbarkeit Genfs hingewiesen wird; der Nordvietnamese erwidert, auch Phnom Penh, Stockholm oder Paris würden erwähnt. Rossetti regt seinerseits bei uns ähnlichen Schritt an wie Harriman am 4. April. Wir informieren ihn über die Botschaft an Mai Van Bo.
6. April 1968 : Nachdem weder Mai Van Bo noch Gesprächspartner Rossettis von einer Antwort Washingtons auf Hanoi Bereitschaft zu Kontakten sprachen, ergibt Rückfrage in Washington, dass Amerikaner bereits am 3. April in Vientiane direkt den Vorschlag machten, Genf als Ort für Vorgespräche und Harriman als amerikanischen Unterhändler zu bezeichnen.
9. April 1968 : Rossetti teilt seinem nordvietnamesischen Kollegen den Inhalt Botschaft Bundespräsident Spühlers an Mai Van Bo mit.

Da wir das Angebot Genfs ausdrücklich in unserem eigenen Namen und nicht im Sinne eines Vorschlages gemacht haben, erwarten wir keine Antwort aus Hanoi. Pressemitteilungen zufolge hat dieses inzwischen Phnom Penh oder einen anderen beiden Seiten genehmen Ort vorgeschlagen.



Beilage: Botschaft an Mai van Bo.

Botschaft von Bundespräsident Spühler an Mai van Bo

Me référant aux entretiens que j'ai eus le plaisir d'avoir avec vous à Berne, je tiens à réaffirmer à votre gouvernement au nom du Conseil fédéral son ardent désir de contribuer dans la mesure de ses moyens au règlement pacifique du problème vietnamien. Il serait heureux de pouvoir rendre les services qui pourraient être attendus de lui. En particulier, il prendrait volontiers toutes les mesures nécessaires pour faciliter l'organisation des conversations préliminaires envisagées, si les parties en cause souhaitaient se rencontrer en Suisse.

Spuehler, Président de  
la Confédération.